

Bei den hier folgenden
Ansprechstellen und
Interessenvertretungen
erhalten Sie Beratung,
Unterstützung und
Informationen

*You will receive
counselling support and
information from the
following contact points*

**AGG-BESCHWERDESTELLE FÜR
BEDIENTETE /**
*AGG COMPLAINTS OFFICE FOR
EMPLOYEES*
beschwerde-bedienstete@uni-kassel.de

**BESCHWERDESTELLE FÜR
STUDIERENDE /**
*COMPLAINTS OFFICE FOR
STUDENTS*
beschwerde@uni-kassel.de

**ANSPRECHPERSON FÜR
ANTIDISKRIMINIERUNG /**
*CONTACT PERSON FOR
ANTIDISCRIMINATION*
antidiskriminierung@uni-kassel.de

HOCHSCHULINTERNE ANSPRECHSTELLEN UND INTERESSENVERTRETUNGEN

*CONTACT POINTS AND
REPRESENTATION OF INTERESTS
AT THE UNIVERSITY*

**Stabsstelle Gleichstellung und zentrale Frauen- und
Gleichstellungsbeauftragte**
Tel. +49 561 804-2268/-3469
gleichstellung@uni-kassel.de

**Psychologische Beratungsstelle des
Studierendenwerks**
Tel. + 49 561 804-2800
beratung@studierendenwerk.uni-kassel.de

**Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der
Fachbereiche**
Aktuelle Liste unter / *Current list at:*
www.uni-kassel.de/go/frauen-gleichstellungsbeauftragte

Personalrat
Tel. +49 561 804-1840
personalrat@uni-kassel.de

Schwerbehindertenvertretung
Tel. +49 561 804-3676
sbv@uni-kassel.de

AStA (Allgemeiner Studierendenausschuss)
Tel. +49 561 804-2886
vorsitz@asta.uni-kassel.de

Bitte melden Sie oder der*die Vorgesetzte Vorfälle an
der Universität Kassel auch dem Gebäudemanagement/
Sicherheit unter www.uni-kassel.de/go/sicherheit.

You or your supervisor are required to report incidents
at the University of Kassel also to the Building Manage-
ment/Security at www.uni-kassel.de/go/sicherheit.

HOCHSCHULEXTERNE BERATUNGSSTELLEN

*EXTERNAL CONTACT POINTS
FOR EXAMPLE:*

Kasseler Hilfe, Opfer- und Zeugenhilfe e.V.
Tel. +49 561 282 070
info@kasseler-hilfe.de
www.kasseler-hilfe.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
(alle Sprachen / *all languages*)
Tel. 08000 116 016

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen
Tel. +49 561 77 22 44
info@frauennotrufe-hessen.de
www.frauennotrufe-hessen.de

**EIGENMÄCHTIG e. V. Fachberatungsstelle gegen
sexualisierte Gewalt an Frauen und trans*Personen**
Tel. +49 561 2018 8740
info@eigenmaechtig.de
www.eigenmaechtig.de

Frauen helfen Frauen im Landkreis Kassel
Tel. +49 5641 4910 434
frauenberatung-lk-kassel@t-online.de

KONTAKT

UNIVERSITÄT KASSEL
Stabsstelle Gleichstellung

Mönchebergstraße 19
34125 Kassel

Tel. +49 561 804-2832
gleichstellung@uni-kassel.de

CONTACT

UNIVERSITY OF KASSEL
Equal Opportunities Office

Mönchebergstraße 19
34125 Kassel

Phone +49 561 804-2832
gleichstellung@uni-kassel.de

NOTRUFNUMMERN / EMERGENCY PHONE NUMBER:

110 Notruf Polizei / *Police*

+49 561 804-2222 für Notfälle auf dem
Hochschulgelände / *for emergencies at the university*



Weitere Informationen finden Sie auf un-
serer Homepage / *More information can be
found on our website*
[www.uni-kassel.de/go/schutz_sexualisierte_
diskriminierung](http://www.uni-kassel.de/go/schutz_sexualisierte_diskriminierung)

DAS SCHWEIGEN

stoppen!

Informationen zum Schutz vor sexualisierter Diskriminierung und Gewalt an der Universität Kassel

Information to protect against sexualised discrimination and violence at the University of Kassel

DAS SCHWEIGEN

stoppen!

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt

Sexualisierte Diskriminierungen und Gewalt sind Formen der Geschlechterdiskriminierung, Verstöße gegen den Grundsatz der Gleichbehandlung und Angriffe auf die Würde und Persönlichkeitsrechte der Betroffenen. Dabei ist sexualisierte Diskriminierung ein Phänomen geschlechtsbasierter Gewalt und als solche in komplexe gesellschaftliche Macht- und Herrschaftsverhältnisse eingebettet.

Die Universität Kassel legt Wert auf eine respektvolle und wertschätzende Zusammenarbeit. Diskriminierung, sexualisierte Belästigung und Gewalt sind rechtswidrig und werden nicht toleriert. Ziel der Universität Kassel ist es, alle für das Thema zu sensibilisieren, Präventions- und Aufklärungsarbeit zu leisten und ihren Mitgliedern und Angehörigen Hilfe bei Übergriffen zu bieten.

Sexual discrimination and violence

Sexualized discrimination and violence are forms of gender discrimination, violations of the principle of equal treatment and attacks on the dignity and personal rights of those affected. In this context, sexualized discrimination is a phenomenon of gender-based violence and as such embedded in complex social power and domination relations.

The University of Kassel values respectful and appreciative cooperation. Discrimination, sexual harassment and violence are illegal and will not be tolerated. It is the goal of the University of Kassel to sensitize everyone to the topic, to carry out prevention and educational work and to offer its members and relatives help in the case of assaults.

Formen sexualisierter Diskriminierung und Gewalt sind zum Beispiel:

- > Beleidigende, erniedrigende oder belästigende, sexuell abfällige und abwertende Bemerkungen, Gesten oder Darstellungen – auch digital
- > Taxierende Blicke
- > Präsentation pornografischer Darstellungen
- > Kopieren, Anwenden oder Nutzen von Internetseiten mit sexistischen Inhalten
- > Unangemessene Annäherungsversuche und Körperkontakte
- > Strafrechtlich relevante Tatbestände wie Stalking, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung

Forms of sexualized discrimination and violence include:

- > *Insulting, demeaning or harassing, sexually derogatory and derogatory remarks, gestures or displays – also digital*
- > *Appraising looks*
- > *Presentation of pornographic images*
- > *Copying, applying or using Websites with sexist content*
- > *Inappropriate sexual advances and body contact*
- > *Criminal offences such as stalking, sexual assault and rape*

Die RICHTLINIE ZUM SCHUTZ VOR DISKRIMINIERUNGEN UND SEXUALISIERTER GEWALT gilt für alle Mitglieder und Angehörige der Universität Kassel.

The GUIDELINE FOR PROTECTION AGAINST DISCRIMINATION AND SEXUALIZED VIOLENCE applies to all members and affiliates of the University of Kassel.

www.uni-kassel.de/go/schutz_sexualisierte_Diskriminierung

Sexualisierte Diskriminierung und Gewalt haben Folgen

Bestätigen sich nach Anhörung der beschuldigten Person, die gegen sie gerichteten Vorwürfe, werden entsprechend der Schwere der Verfehlung weitergehende Maßnahmen ergriffen. In Betracht kommen insbesondere:

Dienstgespräch, mündliche oder schriftliche Ermahnung bis hin zu einem Disziplinarverfahren, Strafanzeige, Umsetzung innerhalb der Universität, Entzug eines Lehrauftrages, Kündigung, Ausschluss von einer Lehrveranstaltung und der Nutzung universitärer Einrichtungen, Exmatrikulation, Hausverbot.

Sexual discrimination and violence have consequences

If the allegations against the accused person are confirmed after having heard the accused person, further measures will be taken in accordance with the seriousness of the misconduct. In particular, these may include:

Official call, verbal or written admonishment up to and including disciplinary proceedings, criminal charges, transfer within the university, withdrawal from a course and the use of university facilities, exmatrikulation, ban from the premises.

DAS KÖNNEN SIE TUN

Als Betroffene*r

- > Nehmen Sie die eigenen Gefühle und Erfahrungen der Grenzverletzung ernst.
- > Verschweigen Sie den Vorfall nicht, sondern besprechen Sie sich mit Personen Ihres Vertrauens.
- > Nehmen Sie die Diskriminierung nicht hin, sondern weisen Sie die Belästigung bestimmt und unmittelbar zurück. Frühzeitig zu handeln, erhöht die Chance, dass die Diskriminierung aufhört.
- > Notieren Sie den Vorfall mit Datum, Namen, Ort und möglichen Zeug*innen.
- > Lassen Sie sich beraten und nutzen Sie Unterstützungs- und Beschwerdemöglichkeiten.
- > Die Anzeige einer Straftat (z. B. sexuelle Nötigung oder Vergewaltigung) kann bei jeder örtlichen Polizeidienststelle erfolgen.

Als Vorgesetzte*r

- > Informieren Sie über die Richtlinie.
- > Machen Sie deutlich, dass Sie diskriminierendes Verhalten nicht tolerieren.
- > Nehmen Sie jeden Hinweis ernst.
- > Besprechen Sie mit der betroffenen Person im vertraulichen Rahmen, wie sie gemeinsam weiter vorgehen können und werden. Beraten Sie über die vorhandenen Unterstützungsmöglichkeiten.
- > Melden Sie nach Rücksprache mit der betroffenen Person ggf. anonym den Vorfall zur zentralen Erfassung bei dem Gebäudemanagement/Sicherheit unter www.uni-kassel.de/go/sicherheit.
- > Nehmen Sie an Präventions- und Sensibilisierungsveranstaltungen teil.

Als Kolleg*in und Studierende

- > Beziehen Sie Stellung gegen Diskriminierung.
- > Bieten Sie Betroffenen Ihre Unterstützung an.
- > Informieren Sie über die Richtlinie.
- > Wahren Sie Vertraulichkeit.

WHAT YOU CAN DO

As a person affected

- > *Take your own feelings and experiences of the boundary violation seriously.*
- > *Do not keep quiet about the incident, but discuss it with people you trust.*
- > *Do not accept the discrimination, but reject the harassment firmly and directly. Taking action early increases the chance that the discrimination will stop.*
- > *Make a note of the incident with the date, name, location and possible witnesses.*
- > *Seek counseling services and take advantage of support and complaint options.*
- > *Reporting a crime (e.g., sexual assault or rape) can be done at any local police station.*

As a supervisor

- > *Provide information about the policy.*
- > *Make clear that you will not tolerate discriminatory behavior.*
- > *Take every hint seriously.*
- > *Discuss with the person concerned in a confidential setting how to proceed together. Advise on the available support options.*
- > *After consulting with the person concerned, report the incident for central recording to the Building Management/Security at www.uni-kassel.de/go/sicherheit, if required anonymously.*
- > *Participate in prevention and awareness-raising events.*

As a colleague or student

- > *Take a stand against discrimination.*
- > *Offer support to those affected.*
- > *Inform about the policy.*
- > *Maintain confidentiality.*